

Energie-Tipp

Den eigenen Energieverbrauch einordnen

Wo kann ich noch Energie einsparen, wie groß sind denn die Einsparpotenziale? Um das zu beantworten, muss erst einmal der eigene Wärme- und Stromverbrauch eingeordnet werden.

Beim Strom hilft ein Blick auf die Jahresabrechnung. Viele Anbieter geben dort an, wie viel Kilowattstunden verbraucht worden sind und wie man im Vergleich zu anderen steht. Für einen Vier-Personen-Haushalt im Einfamilienhaus ohne elektrische Warmwasserbereitung sind 2.900 Kilowattstunden (kWh) oder weniger ein guter Wert. Mit elektrischer Warmwasserbereitung gehört man als vierköpfige Familie mit 3.500 kWh oder weniger zu den sparsamen Haushalten – im Mehrfamilienhaus liegen die Richtwerte bei 1.900 bzw. 2.800 kWh.

Bei der Beurteilung des Wärmeverbrauchs ist neben der Personenzahl die Wohnfläche und der Zustand der Gebäudehülle wichtig. Für unsanierte Altbauten gilt bei Einfamilienhäusern ein Richtwert von 200 kWh pro Quadratmeter, was 20 Kubikmeter Gas oder 20 Liter Heizöl entspricht. Manche Altbauten kommen auf 30 Liter. Für Häuser, die nach 1996 gebaut worden sind, liegt der Richtwert bei rund 100 kWh und darunter, Neubauten haben höchstens 60 kWh. Und ein Passivhaus benötigt nur 15 Kilowattstunden pro Quadratmeter im Jahr.

eza!

Energie- und
Umweltzentrum Allgäu

verbraucherzentrale



Energieberatung

www.eza-energieberatung.de